Rezensionen von Buchtips.net

David Safier: Traumprinz

Buchinfos

Verlag:	Kindler Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-463-40604-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	5,00 Euro (Stand: 12. November 2025)

Nellie Oswald ist auf der Suche nach der großen Liebe. In Bendix scheint sie diese endlich gefunden zu haben. Bis Nellie bei einem gemeinsamen Wannenbad im wahrsten Sinne des Wortes untertauchen muss, als Bendix' Verlobte die Wohnung betritt. Frustriert von dieser Erfahrung zeichnet Nellie ihren Traumprinzen in eine Lederkladde, die sie eher zufällig in die Finger bekommt. Am nächsten Morgen ist das Unglaubliche passiert: Ihr Traumprinz, Retro von Amanpour ist zum Leben erwacht. Doch damit gehen für Nellie die Probleme erst los, denn Retro findet sich in Berlin nur schwer zurecht und der eigentliche Besitzer der Lederkladde will diese natürlich wieder haben, da er, Dank ihrer Kräfte, ganz andere Pläne damit verfolgt.

Die Romane von David Safier sind wahrlich etwas Besonders. Mit Ausnahme des lesenswerten Romans "28 Tage lang" zeichnen sich die Romane des in Bremen lebenden Autors durch märchenhafte Plots und jede Menge skurriler Ideen aus. Wer diese Art der safierschen Unterhaltung mag, wird auch mit "Traumprinz" bestens bedient. Die Geschichte von Nellie und Retro kann auf angenehme Art unterhalten und hat den einen oder anderen wirklich komischen Einfall. Sei es, dass Nellie und Retro von einer Polizeihorde über die Berliner S-Bahngleise flüchten müssen oder das Retro sich als Sänger in einer Untergrundband versucht. Unterhaltsame Lesestunden sind bei einem Roman von David Safier immer wieder garantiert.

Dabei stört es auch nicht wirklich, das David Safier zum einen bei sich selbst klaut (die Grundidee der Geschichte und die Figur der Nellie erinnert stark an Safiers Drehbücher für die preisgekrönte Fernsehserie "Berlin, Berlin") und zum anderen Nellies Widersacher Moore wahre Qualitäten eines Bondbösewichts besitzt. Auch die zahlreichen Zeichnungen von Oliver Kurth, die viele Romanszenen visuell unterstützen, sind äußerst gelungen.

Wenn man mit dem Humor und der Art des Geschichtenerzählens von David Safier keine Probleme hat, wird man auch "Traumprinz" mögen. Der Roman setzt nahtlos den skurrilen Humor fort, den man von "Muh", "Happy Family" oder den Karma-Romanen kennt. Dazu gibt es jede Menge Anspielungen auf Kino- und Filmhits, die ebenfalls für den einen oder anderen Lacher sorgen. Kurz und gut: David Safier sorgt mit "Traumprinz" erneut für gute Unterhaltung.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[23. Januar 2017]